



DCCV - Newsletter 10 / 52. Woche 2001 / 1.955 Subscribenten

Liebe Leser,

ein DCCV-Newsletter in den "Zwischentagen". In dieser ruhigen Zeit diesmal keine medizinischen Infos, sondern Mitteilungen aus DCCV und Selbsthilfe. Und natürlich einen guten Wunsch für den Jahreswechsel:

Einen guten Rutsch und immer einen ruhigen Darm

wünscht herzlichst für das DCCV - Team

Ihr DCCV Webmaster

Unsere Themen heute:

Selbstaktiv - aus DCCV und Selbsthilfegruppen

1. "Mündiger Patient" - Bauchredner 4/2001 ist erschienen
2. Entzündungen unter den Achseln, in den Leisten, an der Brust, am Po? Eine neue Internetseite für Betroffene mit Akne inversa

Impressum / Hinweise

**** ****

Selbstaktiv - aus DCCV und Selbsthilfegruppen

1. "Mündiger Patient" - Bauchredner 4/2001 ist erschienen

"Mündiger Patient" heißt das Schwerpunktthema des BR 4/2001. Für das Thema konnte die Redaktion eine Reihe von externen Autorinnen und Autoren gewinnen. So schreibt Winfried Kösters, Autor des Buches "Selbsthilfe in Bewegung", über "Der erfolgreiche Patient - das (noch) unbekannte Wesen".



Christoph Kranich, in der Verbraucher-Zentrale Hamburg für die Fachabteilung Gesundheitsdienstleistungen tätig, lädt mit seinem Beitrag "Der starke, schwache Patient" zu einem Dialog zwischen Selbsthilfe und Verbraucherschutz ein. Marie-Luise Dierks (Universität Hannover), Autorin eines kürzlich erschienenen Gutachtens zum Thema "Patientensouveränität. Der autonome Patient im Mittelpunkt", beschäftigt sich in ihrem Beitrag mit Entwicklungstendenzen des Gesundheitssystems in Deutschland und fordert mehr Beteiligung für Patienten.

Der "mündige Patient", von Experten gern als Leitbild für die künftige Gestaltung des Gesundheitswesens zitiert, wird in der Selbsthilfe allerdings schon praktiziert. Beispiel: Teilnahme an Studien. Die stellvertretende Vorsitzende der DCCV Birgit Kaltz zeigt das in ihrem Beitrag: "Kein Fortschritt ohne die Patienten: Studienbeteiligung aus Patientensicht". Zu der Frage, ob man durch Schulung mündiger Patient werden kann, äußern sich die Mitglieder des Teams des Kindergastroenterologen Dr. Benno Kretzschmar, die den von der DCCV ausgeschriebenen Ideenwettbewerb "Qualitätssichernde Maßnahmen in der Kindergastroenterologie" im Jahre 2001 gewonnen haben.

Darüber hinaus bietet der "Bauchredner" 4/2001 Informationen über Kapselendoskopie, die richtige Therapie der Blutarmut bei CED sowie neue, minimalinvasive Verfahren in der Kinderchirurgie. Ditmar Lümmen und Hans-Jürgen Otto haben die Deckungslücke berechnet, die entsteht, wenn man auf Erwerbsminderungsrente angewiesen ist. Die aktuelle Ausgabe des "Bauchredner" bietet auch einen Rückblick auf den Crohn-Colitis-Tag, das internationale Jugendtreffen in Stockholm und die Aktivitäten der EFCCA.

Quelle: Mitteilung von Wolfgang Tönnemann, Redakteur des DCCV-Journals "Bauchredner". Sie erreichen die Redaktion unter <mailto:bauchredner@dccv.de>

Ein Probeexemplar des "Bauchredner" kann bei der Geschäftsstelle der DCCV angefordert werden. Anschrift: DCCV e.V., Paracelsusstr. 15, 51375 Leverkusen, Tel. 0214/87608-0, Fax: 0214/87608-88. Bei Bestellungen per E-Mail unter <mailto:info@dccv.de> bitte Postanschrift nicht vergessen.

Hinweise auf ältere Ausgaben des "Bauchredner" finden Sie auf <http://www.dccv.de/update/bauchredner.shtml>.



2. Entzündungen unter den Achseln, in den Leisten, an der Brust, am Po? Eine neue Internetseite für Betroffene mit Akne inversa

Von Akne inversa (Hidradinitis suppurativa, 'Schweißdrüsenabszess') sind häufig auch Patienten mit Morbus Crohn betroffen. Darauf wird auch in den Leitlinien der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft hingewiesen (<http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/AWMF/II/derm-003.htm>).

Akne inversa (Hidradinitis suppurativa, 'Schweißdrüsenabszess') ist eine chronische Erkrankung mit entzündlichen Knoten und Abszessen unter den Achseln, in den Leisten, an der Brust und am Po. Es kommt schubweise zu schmerzhaften, eitrigen Entzündungen mit Knotenbildungen und teilweise Fistelgänge.

Menschen mit diesem chronischen Leiden sind vielfachen körperlichen und seelischen Belastungen ausgesetzt. Hinzu tritt häufig die Unwissenheit und das Unverständnis, das in der Öffentlichkeit einer nicht sichtbaren Behinderung entgegengebracht wird.

Unter <http://www.akne-inversa.de> ist eine Interessengemeinschaft von und für Menschen entstanden, die an Akne inversa/Hidradenitis suppurativa erkrankt sind. Die Seiten werden ganz im Sinne der Selbsthilfe ausschließlich von Betroffenen betreut. Das Ziel ist es anderen Betroffenen durch Rat und Aufklärung zu helfen, wobei die zwischenmenschliche Komponente nicht zu kurz kommen soll. Um Betroffenen bei der Bewältigung ihrer oft schwierigen Lebenssituation zu helfen werden eigene Erfahrungen zur Verfügung gestellt. Hilfe zur Selbsthilfe soll auch durch aktuelle Information, Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

(Infos übermittelt von Klaus / <mailto:webmaster@akne-inversa.de>)

**** ****

Impressum / Hinweise

Ummeldung auf eine andere Mailadresse oder Abmeldung des DCCV - Newsletters unter <http://www.dccv.de/newsmail>.



Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Deutschen Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung DCCV e.V.

Geschäftsstelle: Paracelsusstraße 15, 51375 Leverkusen, Telefon 0214 - 876 08-0, Fax 0214 - 87608-88, <mailto:info@dccv.de> - <http://www.dccv.de>

Alle Rechte bei DCCV e.V. 2001 und den zitierten Quellen.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Reinhard Schueren (rs, Redaktion), Webmaster (Zusammenstellung, Versand), Beiträge: Klaus / <mailto:webmaster@akne-inversa.de>

Veröffentlichungen über laufende Studien, Vorstellungen von Medikamenten oder Behandlungsmethoden stellen keine Empfehlung der DCCV dar, sondern dienen lediglich der Information.

Die DCCV und damit auch dieses Angebot lebt von Ihrer Unterstützung:
<http://www.dccv.de/beitritt>

Mithilfe bei der Erstellung des Newsletters ist hoch willkommen:
http://www.dccv.de/aktuell/aktuell_2.html

Wenn Sie eine Meldung oder Ankündigung haben, die für CED-Betroffene interessant ist: <http://www.dccv.de/update/newspost.shtml>